

# Nachhaltige Lösungen für Krankenhausabfälle: Unser Engagement für Recycling und Umweltschutz

Deutsche Krankenhäuser produzieren 4,8 Millionen Tonnen Abfall jährlich.\* Dabei sind laut WHO 85 % der Krankenhausabfälle allgemeine, nicht gefährliche Abfälle, die prinzipiell recycelt werden könnten.\*\*

Um dem entgegenzuwirken, hat Johnson & Johnson MedTech Deutschland ein Recyclingprogramm für OP-Einweginstrumente, Katheter und aluminiumbasierte Sterilverpackungen eingeführt. In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Unternehmen Resourcify konnten bereits über 11.000 OP-Einweginstrumente und mehr als 120.000 Aluminiumfolien aus Nahtverpackungen recycelt werden, was zu einer geschätzten Einsparung von fast 25.000 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalenten führte. Die Sterilverpackungen bestehen zu etwa 80 % aus Aluminium, das jetzt gesammelt und als Sekundärrohstoff weiterverarbeitet wird.

Die Gesundheitsbranche steht vor der Herausforderung, umweltfreundliche Alternativen einzuführen. Johnson & Johnson setzt sich seit den 1970er Jahren für den Umweltschutz ein und entwickelt nachhaltigere Gesundheitsprodukte, um die Umweltbelastung zu reduzieren.

Zudem wird der Gebrauch digitaler Geräte in Zukunft immer mehr zum Standard im Gesundheitswesen, mit erwarteten jährlichen Wachstumsraten von fast 20 % weltweit bis 2027.

Aus diesem Grund hat J&J im vergangenen Jahr die Initiative "Digital Health in a Circular Economy (DiCE)" ins Leben gerufen. DiCE bringt Fachleute zusammen, die gemeinsam den Lebenszyklus digitaler Geräte analysieren, um die Nutzung dieser Produkte zu verlängern und sie verantwortungsvoll zu entsorgen.

Ein weiteres Nachhaltigkeits-Projekt bietet Johnson & Johnson neben den USA auch in der Schweiz an. Das Safe>Returns-Programm bietet Patient:innen einen sicheren und unkomplizierten Weg, ihre benutzten Injektions-Pens via Post dem Recyclingkreislauf zuzuführen. Auch Norwegen ist diesem Beispiel gefolgt. Weitere Länder sollen in 2024 folgen!

\* <https://www.abfallmanager-medizin.de/zahl-des-monats/in-krankenhaeusern-sind-60-prozent-der-abfaelle-hausmuell/#:~:text=Hochgerechnet%20auf%20alle%20Krankenh%E4user%20in,rund%2060%20Prozent%20des%20Gesamtaufkommens>

\*\* <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/health-care-waste>